

## Pakete zum Leben – Überlebenspakete aus Nächstenliebe

Auch in diesem Jahr beteiligten sich die Schüler der Realschule und des Beruflichen Gymnasiums der Markus-Schule an der Aktion „Pakete zum Leben“.

Was verbirgt sich hinter dieser Aktion? „Die wirtschaftliche Situation vieler Menschen in Südost-Europa ist katastrophal und eine Änderung ist kurzfristig nicht in Sicht. Durch die Wirtschaftskrise wird die Schere zwischen Arm und Reich immer größer. Besonders hart trifft es Menschen am Rande der Gesellschaft – wie Rentner, Arbeitslose, Romafamilien, Witwen und Waisen.“ Diese Situationsbeschreibung finden wir auf dem Flyer der FeG Auslandshilfe, auf dem die Aktion „Pakete zum Leben“ vorgestellt wird.



Corina Wendy orderte die leeren Kartons und motivierte die Schüler, an dieser Aktion teilzunehmen. Über mehrere Wochen hinweg wurde der Stapel der mit Öl, Mehl, Zucker, Reis, Nudeln und Vitamintabletten gefüllten Pakete immer höher.

145 Pakete konnten am 18. Dezember von der 11. Klasse in den LKW geladen werden, der diese dann nach Südosteuropa weitertransportiert, wo sie von christlichen Gemeinden an die Menschen, die Hilfe brauchen, weiter verteilt werden.



Tom (Klasse 11) meint dazu: „Ich will Leuten helfen, die weniger haben als wir, deshalb helfe ich mit.“



Jede Klasse beteiligte sich. Manche Schüler kauften in kleinen Gruppen ein, um mehrere Pakete zu packen, andere kauften alle Lebensmittel alleine ein und brachten das gefüllte Paket wieder mit. So kamen 145 Pakete zusammen.

Durch einen Kuchenverkauf erwirtschaftete die SMV 100 €. Dieser Betrag reichte, um 10 Pakete zu packen.

Luisa (Klasse 10b): „Ich finde diese Aktion cool. Gerade vor Weihnachten, wo wir so viel bekommen, können wir auch mal geben. Außerdem ist in den Paketen ein sinnvoller Inhalt. Das, was die Leute brauchen und nicht nur Geld, von dem man oft nicht weiß, ob es ankommt.“

